

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	1
1 Teaser	1
2 Praktikumsbericht	1
3 Twitter Tweets	3
4 Bilder	4
5 Literaturverzeichnis.....	5
Eidesstattliche Erklärung	6

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Ein typisches Bild aus dem Homeoffice. Durch die Corona Pandemie und den Desk Sharing Ansatz bei Sartorius war es fasst immer möglich flexibel von zuhause aus zu arbeiten.....	4
Abbildung 2 Monatliches Meeting mit dem gesamten Team zur Abstimmung der (gemeinsamen) Projekte.....	4

1 Teaser

Die Sartorius AG ist ein Zulieferer für die Pharma- und Laborindustrie mit Hauptsitz in Göttingen. Die Sartorius AG fokussiert sich besonders auf die Biopharma-Branche. Das zentrale Ziel des Unternehmens ist es, bessere Gesundheit für mehr Menschen zu ermöglichen. Seit mehr als 150 Jahren an mittlerweile mehr als 60 Standorten weltweit erforscht, entwickelt und produziert das Unternehmen Technologien, die dazu beitragen schneller und einfacher Fortschritte in der Life Science Branche und Bioprozesstechnik zu erzielen. Dadurch können z. B. schneller und günstiger neue Medikamente produziert und durch niedrigere Preise mehr Menschen weltweit zugänglich gemacht werden (Sartorius, 2022).

Seit April 2022 darf ich als Werkstudentin das Team People and Organization Development unterstützen. Mein Schwerpunkt liegt dabei bei der Unterstützung der Leadership Programme. Meine Aufgaben liegen vorrangig bei der Kommunikation und Abstimmung mit Teilnehmenden und Dienstleistern. Ein weiterer Aufgabenbereich lag in der internen Kommunikation, um zum Beispiel auf neue Angebote aufmerksam zu machen.

2 Praktikumsbericht

Das Interesse für Learning Themen in Unternehmen fand ich bereits länger interessant. Schon während meiner ersten Semester im Master arbeitete ich im Bereich „digitale Medien und E-Learning“ in einem anderen Unternehmen. Um diversere Eindrücke und Inspiration zu bekommen und man dieses Umfeld während des Studiums, wenig kennenlernt oder erforscht, wollte ich gern in einem global tätigen Unternehmen tätig werden. Deshalb wollte ich zunächst das Unternehmen wechseln. Durch Empfehlungen von Freunden und Familie wurde ich auf die Sartorius AG aufmerksam. Das Unternehmen wirkte auf mich zukunftsweisend und innovativ, die Ziele und Werte des Unternehmens sprachen mich sofort an. Also versuchte ich dort eine für mich passende Stelle zu finden. Zu dem Learning Thema wollte ich auch gerne das Thema der Kommunikation in Unternehmen kennenlernen. Deshalb schaute ich mich zunächst nach Stellen in einem der beiden Bereiche um. Letztendlich entschied ich mich dann für die Stelle im „People and Organization Development“ (kurz POD), weil sie das Thema „Learning“ beinhaltet, meine Tätigkeiten aber auch die Kommunikation umfassen würden.

Im POD-Team wurde ich besonders den Learning Angeboten zugeordnet. Zusammen mit einer festangestellten Mitarbeiterin kümmerte ich mich um die Kommunikation und Organisation rund um unsere Kursangebote. Mein besonderer Fokus lag dabei auf den Leadership Development Programmen. Da ich passend zum Start der Vorbereitung für

die neuen Programmstarts im Herbst angefangen habe, konnte ich direkt den kompletten Ablauf der Vorbereitung und der parallel startenden Kurse selbst miterleben und -gestalten.

Eine meiner Aufgaben bestand darin den SharePoint für die neuen Programmstarts aufzuarbeiten. Auf dem internen SharePoint der Programme mussten die neuen Termine und Bewerbungsformulare eingepflegt werden. Dabei kam auch das Thema auf, wie man die Bewerbung auf dem SharePoint für die Interessenten noch einfacher (ersichtlich) machen könnte.

Ein Punkt, der ebenfalls zu der Programmkoordination gehörte, war die Kommunikation mit externen Dienstleistern und die interne Kommunikation. Da die Programme selbst von externen Dienstleistern durchgeführt wurden, bestand eine meiner Aufgaben darin die Informationen zu beschaffen und im Gegenzug natürlich auch zu liefern, um eine flüssige Zusammenarbeit zu ermöglichen. Hierbei mussten zum Beispiel die Daten für neue Programme und Assessment Reminder abgestimmt werden. Die Reminder fielen ebenfalls in meinen Aufgabenbereich. Während der Programme müssen die Teilnehmenden zur Vorbereitung auf die nächsten Module Assessments durchführen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden und damit die Teilnehmenden das meiste für sich aus dem Programm ziehen können, werden hier regelmäßig Erinnerungen an die Teilnehmenden versendet. Die Texte für die Reminder wurden im zweier Team erstellt. Zur internen Kommunikation gehörte ebenfalls die Publikation von neuen Angeboten und Ereignissen in unseren relevanten Teams Kanälen. Dazu verfasste ich kurze Posts, die auf unsere neuen Angebote oder Starts der Bewerbungsfenster hinwiesen.

Ein weiterer Aufgabenbereich war die Erstellung von Medienprodukten rund um die Leadership Kurse. Dazu gehörte auch die Erstellung eines Zertifikats für die Leadership Development Programme gemeinsam mit einer Agentur, die sich um das Layout gekümmert hat. Meine Aufgabe war das Erstellen der Texte für die Zertifikate. Außerdem überarbeitete ich einen OnePager für ein Programm, welches Führungskräfte in der Produktion und im produktionsnahen Bereich ausbildet. Das Ziel der Überarbeitung war es, den Textvorschlag des Dienstleisters so zu gestalten und umzuformulieren, dass er zur Corporate Identity der Sartorius AG passt.

Mir hat die Tätigkeit im POD-Team gezeigt, dass man mit dem Master in Medientechnik und Kommunikation so viele Möglichkeiten hat. Durch die Interdisziplinarität wird man in vielen Gebieten im Unternehmen benötigt. Ebenso in Bereichen wie der Personalentwicklung, was für mich auf den ersten Blick nicht viel miteinander zu tun hatte. Durch den interdisziplinären Ansatz fiel es mir leicht mich schnell in neue Aufgaben einzudenken. Durch die Projekte besonders in den kommunikationswissenschaftlichen Seminaren fiel mir die Arbeitsweise des Teams leicht. Ich war es bereits gewohnt in Projekten

im Team zu arbeiten und Texte und Projekte nach dem vier-Augen-Prinzip zu bearbeiten. Außerdem fungierte ich teilweise als Ansprechpartner für vielerlei Medienthemen. Dies erforderte ein schnelles Umdenken zwischen den Themen, was aber auch bereits durch den Studienalltag bekannt war. Die Kommunikation intern fand hauptsächlich in Englisch statt. (Eine Ausnahme war die Kommunikation für Programme, die ausschließlich in Deutschland im produktionsnahen Bereich stattfinden.) Durch die hauptsächlich englischsprachigen Paper und Forschungsarbeiten zu den Seminaren im kommunikationswissenschaftlichen Bereich fiel mir die sprachliche Umstellung nicht sehr schwer. Inhaltlich haben mich die kommunikationswissenschaftlichen Seminare gut auf die Kommunikationsaufgaben vorbereitet. Zum Beispiel hatte ich bei der Erstellung von Medienprodukten auch immer ihre Wirkung im Hinterkopf – auch wenn diese in den Seminaren im anderen Kontext erforscht wurde, blieben bestimmte Theorien und Grundlagen auch hierfür wichtig.

Da gerade zuletzt auch immer wieder das Thema der Anwesenheit in den Veranstaltungen ein Thema wurde, wurden auch Themen aus der Vorlesung „Customer Relationship Management“ und des Moduls „Orientierung Informationsmanagement“ bei mir präsent. Selbst wenn die Vorlesung eher externe KundInnen betrachtet hat, ließen sich auch viele Inhalte auf die internen „KundInnen“ der Programme anwenden.

Bei der Gestaltung und Anpassung des SharePoint spielten besonders Inhalte aus der Veranstaltung „Mensch Maschine Interaktion“ eine Rolle. Durch die Veranstaltung wusste ich, wie die Seiten zu gestalten sind, damit NutzerInnen ihre Aufgaben effizient durchführen können.

Insgesamt freue ich mich, mein Wissen bei der Sartorius AG einsetzen zu dürfen und würde sie immer weiterempfehlen.

3 Twitter Tweets

#MuK goes #LifeScience: Unsere Studentin Larissa Bruns berichtet über ihre Zeit bei der @Sartorius_Group.

#MuK eröffnet unseren Studierenden vielerlei Türen. Unsere Studentin Larissa Bruns war in der Personal- und Unternehmensentwicklung unterwegs. Sie berichtet von #unternehmenskommunikation und #HR für ihr #Praktikum

4 Bilder



Abbildung 1 Ein typisches Bild aus dem Homeoffice. Durch die Corona Pandemie und den Desk Sharing Ansatz bei Sartorius war es fast immer möglich flexibel von zuhause aus zu arbeiten



Abbildung 2 Monatliches Meeting mit dem gesamten Team zur Abstimmung der (gemeinsamen) Projekte

5 Literaturverzeichnis

Sartorius AG (2022). *This is Sartorius*. Verfügbar unter: <https://www.sartorius.com/download/71696/company-presentation-sartorius-data.pdf> [letzter Zugriff: 10.09.2022]